Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2008)
Heft: 2: Alterspolitik für die Zukunft

Artikel: e-Inclusion bei Pro Senectute
Autor: Wulff, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-788034

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Foto: Tres Camenzind

FACHWISSEN

e-Inclusion bei Pro Senectute

Martin Wulff – Projektleiter e-Inclusion

In der Schweiz steigt die Nutzung von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) stark. Während ein Teil der Bevölkerung die modernen IKT nutzt, hat der andere Teil keinen Zugang zu diesen Technologien – oder weiss sie nicht zu nutzen. Zur letzteren Gruppe gehören vor allem auch Seniorinnen und Senioren. Studien zufolge nutzen fast 60 Prozent der Personen über 50 Jahren das Internet nicht regelmässig.

Pro Senectute hat schon früh realisiert, dass der Umgang mit dem Internet für Seniorinnen und Senioren von grosser Bedeutung ist, dass aber viele Hindernisse die Nutzung erschweren oder verunmöglichen. Pro Senectute bietet darum schon seit über zehn Jahren Dienstleistungen an, welche die IKT-Nutzung von älteren Menschen fördern soll, darunter die etablierten und gut besuchten Computerkurse.

Integration aller Bevölkerungsgruppen in die Informationsgesellschaft

Seit 2007 ist Pro Senectute als Vertreterin der älteren Menschen im Netzwerk «e-Inclusion / Digitale Integration Schweiz» dabei[1]. Die aus Institutionen der öffentlichen Hand, Interessenorganisationen und Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft bestehende Vereinigung verpflichtet sich, Projekte und Initiativen zur Integration aller Bevölkerungsgruppen in die Informationsgesellschaft zu lancieren.

Pro Senectute arbeitet im Netzwerk mit, stellt sicher, dass die Belange der älteren Menschen Beachtung finden, erarbeitet aber auch selbst aktive Massnahmen. So stehen momentan mit diversen Partnern – unter anderem dem Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) – verschiedene Projektskizzen betreffend Finanzierung und Realisierung zur Diskussion:

Netzwerk IKT im Alter: Bildung einer Interessengruppe IKT und Alter, die sich dem Thema annimmt und Projekte erarbeitet, mit denen die ältere Bevölkerung in die Informationsgesellschaft integriert werden kann.

Studie «IKT im Alter»: Realisierung einer wissenschaftlich fundierten Studie, welche die Bedürfnisse der älteren Menschen bezüglich der modernen IKT erfasst und die Wissenslücken zum Thema füllt.

Sorglos ins Internet: Angebot eines kompletten Sorglos-PC-Pakets für den persönlichen Zugang zum Internet. Das Paket soll für ältere Menschen erschwinglich und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sein. Die Hemmschwelle für den Zugang ins Internet soll so klein wie möglich gehalten werden. Schulung und Support sind integrativer Bestandteil des Angebotes.

Sich durch Telefonketten sicher fühlen: Eine Telefonkette ist ein einfaches und günstiges technisches Mittel, um einen Sicherheitsaspekt im Leben von alleinstehenden Seniorinnen und Senioren zu bieten. Die Gewissheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Telefonkette, täglich zu einer vereinbarten Zeit angerufen zu werden, hat aber gerade auch für alleinstehende ältere Menschen grossen sozialen Charakter.

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt sollen die Konzepte «Sorglos ins Internet» und «Sich durch Telefonketten sicher fühlen» den Pro-Senectute-Organisationen zur Verfügung gestellt werden, mit dem Ziel, die Projekte nach und nach national auszuweiten.

Unter dem Begriff Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) werden moderne Technologien verstanden, welche die Basis für die Informations- und Wissensgesellschaft bilden. Das Internet ist ein wichtiger Teil davon, aber auch Handy oder kabellose Netzwerke werden unter IKT vereint.

Um IKT nutzen zu können, sind Kenntnisse über die Technologien und den Zugang zu ihnen Bedingung. Ein Teil unserer Gesellschaft – darunter viele ältere Menschen – setzt IKT heute mangels des nötigen Wissens nur lückenhaft ein.

[1] http://einclusion.ch